

### GESCHICHTE

Trotzdem Hainan schon um circa 100 v. Chr. von Festland-Chinesen urbar gemacht wurde, war es im alten China ein eher unbeachteter Landesteil. Einzig durch seine strategisch günstige Lage rückte es manchmal in den Mittelpunkt. Noch unter der Qing-Dynastie von 1644 bis 1911 wurde die Insel als Verbannungsort für in Ungnade gefallene Staatsdiener genutzt, von denen die meisten niemals zurückkehrten. Während des Japanisch-Chinesischen Krieges diente Hainan als Verteidigungsanlage gegen Angriffe auf die Südküste. Auch heute noch befindet sich im Süden Hainans, in Sanya, ein wichtiger Stützpunkt der chinesischen Südmeerflotte. Im chinesischen Bürgerkrieg war Hainan eine der letzten Regionen, die von den Republikanern verteidigt werden konnten. Erst im Jahr 1950 eroberten die Kommunisten die Insel und besetzten sie. Noch bis zum Jahr 1988 gehörte Hainan zur Provinz Guangdong. Nach dem Ende der Herrschaft Mao Ze Dongs wurden in der Volksrepublik 13 Sonderwirtschaftszonen eingerichtet, um vor allem für ausländische Investoren attraktiv zu sein. Mit der Idee ein zweites Taiwan zu schaffen, bekam 1988 auch Hainan den Status einer Sonderwirtschaftszone. Das veränderte das Bild der bis dahin rückständigen Insel und ihrer armen Bevölkerung radikal. Lebten die Bewohner – bis dahin überwiegend Angehörige der Minderheiten zugeordneten Li und Mio Chinesen – vor 30 Jahren noch vom Fischfang und dem Reisanbau, so verdient heute der größte Teil der Bevölkerung den Lebensunterhalt vom Tourismus. Die Stadt Sanya hatte 1988 ungefähr 100.000 Einwohner. Ihre Bevölkerungszahl hat sich seitdem mehr als versechsfacht. Die meisten neuen Bewohner sind Han-Chinesen vom Festland. Die plötzliche Veränderung vom Kommunismus zum Kapitalismus und die damit verbundenen großflächigen Immobilienprojekte, haben die Kultur der Li und Miao fast vollständig verdrängt. Nur in wenigen Dörfern pflegen einige Familien noch ihre Traditionen. Der Tourismus nimmt hingegen einen immer größeren Stellenwert ein. Hainan ist Chinas einzige Tropeninsel und schon heute der beliebteste Badeort des Landes.

### BADEN UND STRÄNDE

Hainans Strände gelten als die schönsten in der Volksrepublik China. Vor allem im Süden der Insel findet man traumhafte Buchten. Die bekannteste ist die Yalong-Bucht östlich von Sanya. Der acht Kilometer lange, feine weiße Sandstrand bietet neben seinem Südseeeflair auch alle Annehmlichkeiten der hier ansässigen internationalen Hotels. Aber auch die Dadonghai Bucht und die Sanya Bucht sind besonders schön und bieten eine Kombination aus Meer, Strand und Stadt.

**Hinweis:** Die Angaben in dieser Hafeninfo wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafeninfo@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg

# HAFENINFO

## Hainan, China



## Hafencheck

### HAINAN IM ÜBERBLICK

An der Südspitze der Volksrepublik China, im Südchinesischen Meer, liegt die Insel Hainan, die zur gleichnamigen Provinz gehört. Sie ist nur durch die 15 bis 30 Kilometer breite „Hainanstraße“ vom chinesischen Festland abgetrennt. Direkt an dieser Meerenge, im Norden der Insel, liegt die Hauptstadt Haikou. Sie ist mit mehr als 2 Millionen Einwohner auch die größte Stadt. Das beliebteste Urlaubsziel ist jedoch die Südküste von Hainan mit dem touristischen Zentrum Sanya mit 685.000 Einwohnern. Mehr als 300 Sonnentage im Jahr, traumhafte Sandstrände und das tropische Klima, haben Hainan den Spitznamen „Hawaii von China“ beschert. Die Hawaii-Verehrung geht sogar so weit, dass auf der Insel das Hawaii-Hemd imitiert wird. Besonders bei chinesischen Touristen erfreut sich das Kleidungsstück großer Beliebtheit.

### Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

### Touristeninformation

Das Sanya Tourism Information Center befindet sich in der Jiefang Rd, Tianya Qu, Sanya Qu.

### Währung

Das Zahlungsmittel in der Volksrepublik China ist der Renminbi (CNY). Aktuelle Währungskurse erfahren Sie an der Rezeption.

### Notfallnummern

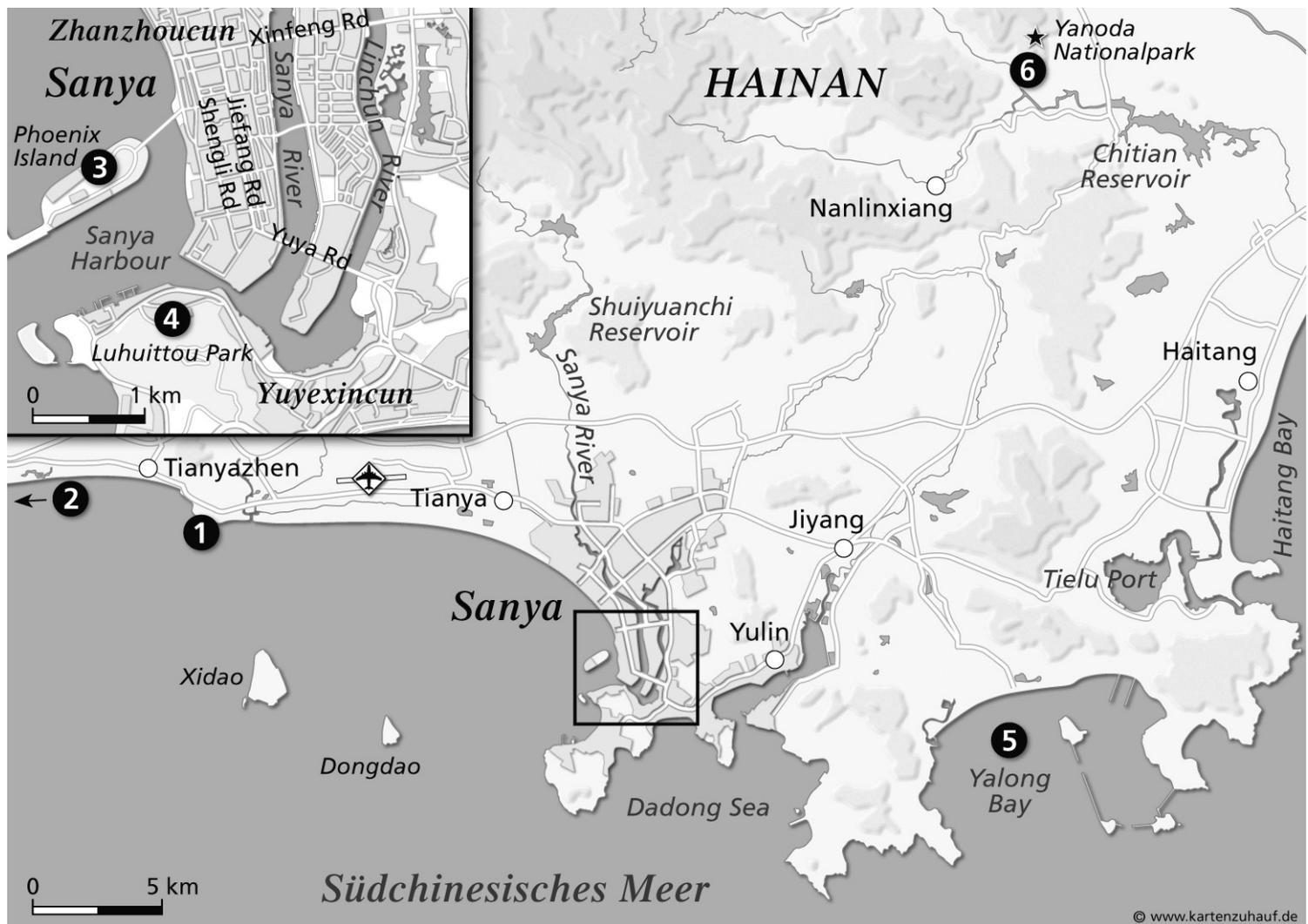
Polizei: 110

Medizinischer Notdienst: 120

Feuerwehr: 119

AIDA Hafenagentur: China Marine Shipping Agency Shanghai CO., LTD., RM203, Sinotrans Mansion No. 188, 200001 Shanghai, China

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.



## Unsere Tipps

### ESSEN UND TRINKEN

Trotz der nahezu unerschöpflichen Speisenvielfalt in China, hat jede Region auch ihre eigenen Spezialitäten. Auf Hainan stehen Fisch und Meeresfrüchte im Mittelpunkt. Doch auch regionales Fleisch ist sehr beliebt und wird häufig mit Kokosnussfleisch und Kokosmilch zubereitet. Zum Beispiel bei „Dongshan Lamb“, bei dem nicht Lammfleisch, sondern Ziegenfleisch in Kokosmilch gegart und mit verschiedenen Dips gereicht wird. Weitere bekannte Gerichte sind „Wenchang Chicken“ und „Jiaji Duck“, bei denen die Zubereitung unterschiedlich sein kann, nur nicht die Aufzucht der Tiere, die in Freilandhaltung mit Korn, Kokosnuss und Tofu gefüttert wurden. Insgesamt ist die Küche auf Hainan der südchinesischen Kanton-Küche sehr ähnlich. Sie ist auch die Basis der internationalen chinesischen Küche, weil die Speisen nicht so scharf gewürzt sind. Statt scharf gebratenen Gerichten, werden gedämpfte oder geschmorte Zubereitungen bevorzugt und die Soßen sind meistens leicht und mild, oft auch süßlich. Der Reis wird in Südchina zuletzt gereicht. Als Getränk wird von morgens bis abends grüner Tee (lücha) gereicht. Die Teeblätter können mehrmals – mit nicht mehr kochendem Wasser – aufgegossen werden. Zum Essen ist Bier (piiju) das beliebteste Getränk, aber auch der Wein aus dem Westen Chinas ist von sehr guter Qualität.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN

Hainans Hauptattraktion liegt an der Südküste, westlich von Sanya in **1 Tianya Haijiao** und bedeutet das „Ende der Welt“. Der Name des Ortes, der als der südlichste Punkt der Insel gilt, stammt daher, dass schon vor rund 1000 Jahren unliebsame Beamte an diesen isolierten Außenposten, verbannt wurden. Doch es gibt auch eine schöne Geschichte um den weißen, feinsandigen Strand, an dem sich unter anderen zwei rundgeformte Felsen zueinander ins türkisblaue Wasser neigen. Einer Legende nach, sollen sich Paare nicht mehr trennen, wenn sie einmal an diesem Ort waren. Noch weiter westlich und ebenfalls eine sehr bekannte

Sehenswürdigkeit vor den Toren Sanyas ist der erst 1988 erbaute **2 Nanshan-Tempel** mit seiner 108 Meter hohen Guanyin-Statue (ein weiblicher Bodhisattva des Mitgeföhls) auf einer kleinen Insel. Die vier Hektar große Tempelanlage wurde als Ehrenmal für 2.000 Jahre Buddhismus in China errichtet und ist aufwändig und eindrucksvoll gestaltet. Im benachbarten Tempelrestaurant werden – wie in vielen buddhistischen Klöstern – vegetarische Gerichte serviert, die Fleisch imitieren. Die auffälligsten Gebäude von Sanya liegen auf einer künstlich aufgeschütteten Insel vor der Stadt, auf **3 Phoenix Island**. Die hohen modernen Tower sind den Bauwerken in Dubai nachempfunden. Besonders abends bieten sie mit ihrer Beleuchtung eine schöne Lichtershow. Einen fantastischen Blick auf Phoenix Island und über die ganze Stadt genießt man vom **4 Luhuitou-Park**, der auf einem Hügel liegt. Bekannt ist der Park auch für seine Statue des zurückblickenden Rehs. Um diese rankt sich eine Liebesgeschichte und so ist das Denkmal ein Glücksbringer für Verliebte. Nicht nur für Verliebte, aber zum Verlieben ist auf jeden Fall die **5 Yalong Bucht**, ein paar Kilometer östlich der Stadt. Sie gilt als eine der schönsten Sandbuchten Asiens. Der acht Kilometer feine weiße Sandstrand ist von üppiger Vegetation umgeben und lädt mit kristallklarem Wasser zum Sonnen und Baden ein. Auch Wassersport ist an einigen Stellen möglich. Doch nicht nur die Küste Hainans ist eine Entdeckung wert. Auch die kleinen Städte und Dörfer im bergigen Inselinneren bieten interessante Ausflugsmöglichkeiten. Um die vielfältigen Naturschätze des tropischen Regenwaldes zu erkunden, bietet sich ein Besuch eines Nationalparks an. Der **6 Yanoda Nationalpark**, nordöstlich von Sanya, ist der jüngste. Er wurde erst 2008 eröffnet. Bei einer geführten Wanderung auf eindrucksvollen Wegen entlang von Wasserfällen, Felsschluchten und über Hängebrücken gelangt man vorbei an riesigen Bäumen und Farnen sowie blühenden Orchideengärten. Benannt ist der Park nach dem Gruß der Inselbewohne „Ya No Da!“, der einem hier auch überall zur Begrüßung begegnet.